

«Tischlein deck dich war ein Glücksfall»

Claudine hat es geschafft. Sie hat eine Traumstelle gefunden. Und damit eine lange, zermürbende Phase der Langzeitarbeitslosigkeit beendet. Manchmal braucht es einen Schicksalsschlag, um gewohnte Bahnen abrupt zu verlassen und das Glück wiederzufinden.

Claudine war Leiterin PR bei einem international tätigen Industriekonzern. Sie besitzt einen gut gefüllten Bildungsrucksack: vom französisch-englischen Übersetzerdiplom über den PR-Redaktorennachweis bis hin zum Fachausweis als PR-Beraterin. Bei ihrer Arbeit trug sie grosse Verantwortung und engagierte sich in vielen Projekten. Die Kündigung kam aus heiterem Himmel. Ein neuer Chef hatte das Zepter in die Hand genommen. Umstrukturierung war angesagt. Das war im Mai 2007.

Bewerbungsmarathon

Claudine fiel in ein Loch. Nach 16 Jahren Engagement war auf einmal nichts mehr, wie früher. Urplötzlich wurde ihr der Boden unter den Füßen weggezogen. Sie fiel in eine Depression und musste sich behandeln lassen. «So brutal die Kündigung im Moment auch war, sie hatte beim zweiten Hinschauen etwas Schicksalhaftes», erzählt Claudine. Sie hatte schon lange über eine berufliche Veränderung nachgedacht. Seit geraumer Zeit fühlte sie sich im industriellen Umfeld nicht mehr so richtig zu Hause. Stattdessen zog es sie in den sozialen Bereich. «Ich möchte mich für etwas Sinnvolles einsetzen». Beim Industriebetrieb beschäftigte sie sich mit «toter Materie». Ihr fehlte die Lebendigkeit, die Nähe zu den Themen des Lebens.

Die Stellensuche erwies sich als zermürbend. Claudine schrieb eine Bewerbung nach der anderen. Die Ausbeute war zwar gut. Sie wurde zu vielen Vorstellungsgesprächen eingeladen. Doch keines führte zu einer Anstellung. «Jede Absage war wie ein Faustschlag», erzählt sie. Jede neue Bewerbung wurde zum Kraftakt. «Mit der Zeit verlor ich mein Selbstwertgefühl». Aber nicht nur die Selbstzweifel nagten an ihr, sie zog sich mehr und mehr von ihren Freunden zurück. Sie war es müde, immer wieder von ihren Sorgen zu erzählen und wollte ihre Freundschaften nicht mit der ständig gleichen Geschichte belasten.

Lichtblick

Im März 2009 gelangte Claudine an die Stiftung Impuls, die ihr im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms ein Praktikum bei *Tischlein deck dich* vermittelte. «Es war genau das Richtige»,

erinnert sich Claudine. Sie konnte nun jene Erfahrungen im Nonprofit-Bereich sammeln, die sie benötigte, um ihre berufliche Laufbahn dahingehend auszurichten.

Das Know-how, ihre Expertise und die zusätzliche Arbeitskraft waren bei *Tischlein deck dich* sehr gefragt. «*Tischlein deck dich* war für mich ein Glücksfall», ist Claudine überzeugt. «Die Erfolgserlebnisse haben mir geholfen, anders aufzutreten. Selbstbewusster. Stolzer – irgendwie.» Auch vom Team fühlte sie sich aufgehoben und angenommen.

So fand Claudine nach zweieinhalb Jahren der Arbeitslosigkeit die perfekte Stelle in einer sozialen Fachstelle. Sozusagen unter der Hand. «Die Stellen werden oftmals gar nicht ausgeschrieben. Vielfach läuft die Stellensuche auf informellem Weg ab», weiss ihr Coach bei der Stiftung Impuls. Auch seine Unterstützung und Beratung waren hilfreich.

Claudine strahlt wieder. Ihr neuer Arbeitsalltag erfüllt sie mit Freude und gibt ihrem Tun wieder einen Sinn.